



„Ein Abend mit Aya Domenig“

Schweizerisch-japanische Filmemacherin
(«Als die Sonne vom Himmel fiel»)

- Datum:** Mittwoch, 27. September 2023, 18.30 Uhr
- Ort:** Kulturhaus Helferei (beim Grossmünster), Kirchgasse 13,
8001 Zürich
- Anmeldung:** **bis 23. September 2023** unter
info@schweiz-japan.ch oder Tel. 079 526 10 60 (Combox)
- Preis:** Eintritt frei für SJG-Mitglieder, Fr. 10.- für Nichtmitglieder

Aya Domenig wurde 1972 in Japan geboren. Von 1992-2000 studierte sie Ethnologie, Filmwissenschaft und Japanologie an der Universität Zürich und schloss ihr Studium mit dem Dokumentarfilm «Oyakata» ab. Anschliessend studierte sie von 2001-2005 Filmregie an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK). Aya Domenigs Diplomfilm «Haru Ichiban» wurde an diversen internationalen Filmfestivals aufgeführt und prämiert. 2015 feierte ihr erster langer Kinodokumentarfilm «Als die Sonne vom Himmel fiel» Weltpremiere am internationalen Filmfestival von Locarno und wurde für den Schweizer Filmpreis nominiert. Im Film begibt sie sich auf die Spuren ihres verstorbenen Grossvaters, der sich nach dem Abwurf der Atombombe im Rotkreuzspital von Hiroshima um die Verwundeten gekümmert hat. Ihr jüngster Dokumentarfilm «Stille über Fukushima» (2021) handelt von Kulturschaffenden, die sich in Japan gegen das Vergessen der Atomkatastrophe von Fukushima engagieren. 2018 gründete



Aya Domenig ihre eigene Produktionsfirma Sora Film GmbH. Der von ihr produzierte Kinodokumentarfilm «Prisoners of Fate» (Regie: Mehdi Sahebi) feierte dieses Jahr Weltpremiere am Filmfestival von Locarno und befindet sich derzeit in der Auswertung. Als Regisseurin bereitet Aya Domenig ihr nächstes Kinodokumentarfilmprojekt vor.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung zu diesem spannenden Abend! Im Anschluss servieren wir Ihnen einen kleinen Apéritif.